

Plagwitz. Felsonkeller.

Heute den 2. Feiertag früh Speckkuchen.
Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, sowie Biere auf Eis, Gose pikant.
Gustav Schumann.

Waldschlösschen Gohlis.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, reich Spisek., guter Kaffee u. Kuchen, sowie echt Bayerisch u. Gohliser Actienbier.
E. Busch.

Morgen Schlachtfest. Weintraube in Gohlis.

Heute früh Speckkuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen, frischer Kaffee mit Kuchen, f. Biere und Gose. Bei günstiger Witterung angenehmer Aufenthalt im vollständig schattigen Garten.
H. Schlegel.

Rost's Gohlis.

Restaurant Heute früh Speckkuchen. Kegelbahn eröffnet. f. Gose 2 1/2 Pf.
Morgen Schweinsknochen.

Rahn's Restauration,
Nr. 10. Universitätsstraße Nr. 10.
Concert und Vorstellung.
Kastreten der Altistin **Fräulein Rosa**, der Pianofortistin **Fräulein Clara** u. **Miss Flora**, der Soubrette **Frau Huber** und der beiden Gesangs-komiker **Herrn Huber** u. **Herrn Solbin**, unter Assistenz des Pianisten **Herrn Hummer**.
Entrée 30 Pf. Anfang 8 Uhr.
Programm gratis an der Cassé.

W. Ronnger's Concert-Halle.
Vackhofplatz Nr. 1 und 2.
Kastreten der
Fräulein Ella Schilmon
und sämtlichen neuengagierten Künstlerpersonals.
Mit neuem Programm
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Entritzsch.
Café zum Helm.
Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag
Concert und Ballmusik.
Anfang 8 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Plagwitz.
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 8 Uhr. Entrée 25 Pf.
Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenau.
Gasthof zu den 3 Linden.
Zum 2. Pfingstfeiertage von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Terrasse Klein-Zschocher!
Morgen Dienstag von Nachmittag 3 Uhr
gesellschaftliches Flügelkränzchen,
wenn ergebenst einladet
H. Pfätzner.
Einem guten

1874er
Rheinwein vom Jah. per Schoppen 50 Pf.
in der „**Rheinischen Schoppenstube**“ von
August Simmer, Petersstraße 35.
Vanille-Apfelsinen & Port.
2 Pf. empfiehlt
E. Elzein, Dainstraße 25.

Thekla.
Montag den 2. Pfingstfeiertag **Concert u. Ballmusik.** dabei empfehle diverse Speisen, ff. Lager und Köfener Weibier, wozu ergebenst einladet
A. Weickert.

Schönefeld. Krebs' Salon.
Montag den 2. Pfingstfeiertag **Concert und Ballmusik.** Dienstag **Concert**, nach diesem **Ballmusik**, ausgeführt vom 2. Reiter-Regiment aus Grimma, unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeter **Berthold**. Anfang 4 Uhr.
Dabei empfehle eine Auswahl diverse Speisen, ff. Riebed'sches Lagerbier und Köfener Weibier, wozu ergebenst einladet
B. Krebs.

Allen Rosenthalbesuchern
empfehle seine großen rauchfreien Restauration's Localitäten
H. Stamminger, Eldorado.

Brandbäckerei
empfehle heute **Fladen, Dresdner Sieb** und diverse **Kaffeebuchen**, Getränke von bekannter Güte.
Ernst Kuhst.

Gasthof Cröbern.
Da ich die Pfingstfeiertage keine Tanzmusik halte, empfehle ich **Vereinen** oder sonstigen **Gesellschaften** meinen Saal zur gefälligen Benutzung.
Hochachtungsvoll
J. Frommhold.
Den hochgeehrten

Besuchern des Harzes
empfehle sein neu errichtetes **Hotel** zum fleißigen Besuch. Freundliche, gut eingerichtete Zimmer, gute Küche, desgl. Weine, coulant Bedienung bei soliden Preisen.
(H. 51845.)
Treseburg i. Harz, den 15. Mai 1875.

Rob. Sonntag, Hôtel zur Treseburg.
Hôtel Stadt London.
Mittagsstich, Suppe und 2 Portionen im Abonnement 85 Pf. Bayerisches und Böhmisches Bier.

Kleiner Kuchengarten.
Heute **Ragout fin, Speckkuchen**, die warme und kalte Speisen, ff. Kaffee, echt Bayerisch, Riebed'sches Lagerbier und Bernergrüner ff.
C. Umbreit.
Speise-Halle, Ratharinenstr. 20, empf. Mittagsstich in und außerm Hause.

Am Pfingst-heiligen Abend ist ein dunkelblonder **Caarjovf** von Leipzig nach Thonberg verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung Thonberg Nr. 87, bei **Clauder**, abzugeben.
Verloren oder haben geblieben ein feidner Kettenschirm. Gegen Bel. abzug. Ratharinenstr. 12, I.
Verloren wurde Sonntag den 15. d. ein kleiner Kinderstiefel. Es wird gebeten, denselben in der Trinkhalle am Eingange der Wilhelmsstraße abzugeben.

L. L. V. Dienstag, den 18. Mai, Nachmittag 3 Uhr zu Ehren auswärtiger Gäste
außerordentliche Sitzung des Leipziger Lehrervereins im Trianon des Schützenhauses
Tagesordnung: 1. Corporative Selbsthilfe der Lehrer. Hr. Herr Dr. Schnell aus Friedrichs-felde. 2. Der Lehrermangel. Ref. Herr Wanderlich. 3. Zur Orthographie-reform. Ref. ein Gölitzer College. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.
Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale.
Der Vorstand.
Reservisten der 2. Quote, zurückgekehrt von Chemnitz,
werden gebeten zu einer Besprechung für Dienstag den 18. d. Mts. Abends 8 Uhr, in der Restauration des Herrn **Portel**, Blücherplatz 1 B

Verloren wurde ein Steuerzeichen Nr. 3255 Abzugeben Weisenhausstraße 5, D. III. I.
Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Bel. abzug. Emilienstr. 28, II.
In unserem Geschäftslocal ist ein **Sonnenschirm** stehen geblieben.
Weiss & Bachmann, Thomag. 6.
Verloren hat sich ein silbergrauer Finkcher mit Halsband, gez. Dr. Theod. Beyer, Steuerzeichen Dresden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gohlis, Leipziger Straße 5, III.

Den Herren:
Sergeant **Laurin**,
Unterofficier **Schimpf**,
Nichter II.,
Schultheiß,
G. freier Ritter,
sowie überhaupt sämtlichen bei mir in Quartier gelegenen Reservisten spreche ich hierdurch noch öffentlich meine vollste Anerkennung über ihre musterhafte durchaus solide Führung während ihrer Anwesenheit bei mir aus und werde ich Ihnen ein freundliches Andenken bewahren.
W. A. Säfner, Restaurateur,
(Hc. 31819 b) Chemnitz.

Erklärung.
In der vorigen Nummer des Tageblatts wird mir, dem Unterzeichneten, fester Dank ausgesprochen für „gütige Unterstützung der jungen Wittve in meinem Hause Kleine Hirschergasse 22, 1 Et. rechts“. Darauf habe ich folgendes zu erwidern:
Ich habe bis jetzt nicht die Ehre gehabt, von der bezeichneter jungen Wittve um Gefälligkeiten angeprochen worden zu sein, und noch weniger bin ich jemals in die Lage gekommen, aus eigenem Antrieb ihr solche zu erweisen. Die „mehreren Beobachter“, welche sich gedrungen fühlten, obigen Dank mir abzustatten, haben jedenfalls nur die erste Absicht gehabt, durch ihre öffentliche Dank-sagung mich aus Gemeinheit zu verleumden, und sie scheinen dieses Ziel auch wirklich bereits erreicht zu haben.
Wer mich einigermaßen näher kennt, wird selbst erkennen, wie tief kränkend eine solche hämische Niedertracht für mich sein muß, und wie mir aber auch gern Glasen schenken, wenn ich versichere, daß ich in keiner Weise und durch keine meiner Handlungen irgend Jemandem ge-rechte Veranlassung gegeben habe, meinen guten Ruf zu verunglimpfen und meinen ehrlichen Namen mit Schmutz zu bemerken.
Daß ich übrigens nicht verärgert werde, Alles anzubieten, um die verleumderischen „Beobachter“ aus ihrem feigen Dunkel aus Tageslicht zu ziehen, versteht sich von selbst.
Leipzig, 16. Mai 1875
H. Schmidt.
Besitzer des Hauses Nr. 22 der Kl. Fleischergasse.

Nachschrift. Das vorstehend näher gekennzeichnete Inserat war in unserer Expedition ausgegeben worden unter der Angabe, daß eine gewisse **Bertha Schröder**, Goethestraße Nr. 6, 4 Treppen wohnend, die Verantwortlichkeit dafür übernahm. Wie sich herausstellt, entbehrt diese Angabe aller tatsächlichen Begründung, wenigstens ist in dem bezeichneten Hause eine Frauen-perfon jenes Namens gar nicht gekannt.
Expedition des Tageblatts.

Unbedingtes Hundeverbot.
Wir Verlassenen bitten die hohe Behörde in-ständigst nur zu verordnen zu wollen:
Der Kirchhof ist für Kinderwagen und „nicht an kurzer Leine geführte“ Hunde verboten.
R. Schumann?

Alle Bäume im Berg-Garten zu Göhren in voller Blüthe. Herrlicher Aufenthalt.
Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-7.
Dinstag, Donnerstag, Sonn- u. Feiertage 2-7.

Mändel's Bad. Temperatur des Wassers 15 1/2 °.
Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 15. Mai 15 °.
Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt. Kiefernadel-, Dampf-, Cur- und Bannbäder täglich
Speiseanstalten I. u. II. Der Feiertage wegen bleiben die Anstalten bis mit Dienstag geschlossen.

An R—nn in Neuschönefeld.
Da aus Ihrer Erweiterung eine Unkenntnis der Statuten Ihrer Sparcasse hervorgeht und Sie selbst sagen, daß man die Maßnahmen in Ihrer Gemeinde nicht rüch macht, so ist hermit der Sache Gütige geschehen.
—ch.
Die berühmten Brust-Caramellen gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker **Weller** sind hier à Schachtel 30 und 50 Pf zu beziehen durch die **Droguenhandlung Nicolaistraße 52.**
Riedelscher Verein.
Nächste Uebung Donnerstag den 20. Mai.
Die Verlobung unserer Tochter **Corona** mit dem Fabrik-Besitzer **Herrn Max Wolf** beehren sich ergebenst anzuzeigen.
Zinsterwalde, den 14. Mai 1875
Julius Oberland und Frau.

Marie Geyer, geb. Jrmner.
Allen Verwandten und Freunden zeigt dies tief-betrübt, um stille Theilnahme bittend, nur hier-durch an
Eisenberg, den 15. Mai 1875.
Bernhard Geyer,
zugleich im Namen der trauernden Hinterlassenen.
Heute Nacht 1/2 1 Uhr verschied nach schweren Leiden unsere liebe **Martha** im Alter von 5 J. 10 Mon. Dies zeigen tiefbetrubt an
Leipzig, den 16. Mai 1875
G. F. Jäcklein und Frau.
Bestern Abend den 15. Mai verschied sanft mein guter **Curt** im 9. Lebensjahre.
F. verno Arnold.

Marie Geyer, geb. Jrmner.
Allen Verwandten und Freunden zeigt dies tief-betrübt, um stille Theilnahme bittend, nur hier-durch an
Eisenberg, den 15. Mai 1875.
Bernhard Geyer,
zugleich im Namen der trauernden Hinterlassenen.
Heute Nacht 1/2 1 Uhr verschied nach schweren Leiden unsere liebe **Martha** im Alter von 5 J. 10 Mon. Dies zeigen tiefbetrubt an
Leipzig, den 16. Mai 1875
G. F. Jäcklein und Frau.
Bestern Abend den 15. Mai verschied sanft mein guter **Curt** im 9. Lebensjahre.
F. verno Arnold.

Volkswirthschaftliches.
dieses Instituts bereits aus dem Verkehr gezogen sind, so war die Zahl der in denselben erschienenen Actionaire eine sehr geringe. In Wieder-holung der früheren Beschlüsse genehmigte die Generalversammlung den 1874er Jahresabschluss, sowie die Gewinnvertheilung und ertheilte ein-stimmig Decharge. Weiter genehmigte die Ver-sammlung ohne Debatte den Verkauf des Ge-schäfts und der Firma **Günther & Rudolph**, be-schloß die Auflösung der **Dresdner Wechselbank** und ermächtigte den Vorstand, nach Verkauf der Firma und des Geschäftes **Günther & Rudolph** die beschlossene Liquidation der **Dresdner Wechsel-bank** dergestalt auszuführen, daß deren Activen und Passiven nach Maßgabe der Bilanz vom 31. December 1874 ausschließlich der pro 1874 an die Actionaire auszahlenden Dividende von 3 Proc. auf die Erwerber der Firma **Günther & Rudolph** gegen Gemäßung des Nominal-Actien-capitalis von 1,500,000 Thlr. sammt 4 Proc.

Verchiedenes.
□ Dresden, 15. Mai. Nachdem das Königl. Handelsgericht die Einladung zu der am 27. März d. J. abgehaltenen ordentlichen General-versammlung eines Formschleiers halber für nicht correct erklärt hatte, fand heute Vormittag eine ander-weite Generalversammlung der **Dresdner Wechselbank** hier statt, in welcher 7937 Stimmen vertreten waren. Da die meisten Actien

Zinsen vom 1. Januar 1875 bis zum Tage der gesetzlich gestatteten Anzahlung, jedoch unter Abzug von 1 Proc. Liquidationskosten, übergeben. Endlich wurde der Vorstand beauftragt, den Liquidationsbeschluß beim Handelsgericht zum Eintrag anzumelden.
Berlin, 15. Mai. Nicht allein das ganze Kö-nigreich Preußen, sondern auch das Königreich Sachsen, Bayern zum Theil und eine Anzahl kleinerer Staaten werden mit dem in der Provinz

IS. rte. hachtung h. Culmbacher Aelien-Export-Bier. D. icht em- ur. en und te enstr. 2. ande: rglüch er. tisch ge- ert. herisch ind ver- h. is. der. ut fia. ds gel. n. Dof, üglich. in und. Pove- rager. iere und nt. gewählte or.